

KURZ NOTIERT

Sperrung in der Solmsstraße

WIESBADEN (red). In der zweiten Maiwoche heben mehrere Autokrane große Bauteile auf das Gelände des St. Josefs-Hospitals. Deshalb wird die Solmsstraße zwischen Langenbeckstraße und Humboldtstraße von Montag, 9. Mai, 4 Uhr, bis Samstag, 14. Mai, 18 Uhr, vollständig gesperrt. Fußgänger können den Gehweg weiterhin nutzen. Es wird empfohlen, den gesperrten Bereich weitläufig zu umfahren.

Viertelfrühstück zum Vatertag

WIESBADEN (red). Das Künstlerhaus 43, Obere Webergasse 43, lädt am Donnerstag, 5. Mai, um 10.30 Uhr zum jährlichen Frühstück im Viertel ein. Die Besucher erwarten Live-Musik und ein Improvisations-Theater. Jeder, der etwas zum Brunch beisteuert, kann sich kostenlos am Büffet bedienen. Ansonsten kostet der Brunch pro Person 15 Euro.

Fahrradkorso durch Innenstadt

WIESBADEN (red). Der nächste Fahrradkorso durch die Wiesbadener Innenstadt ist am Donnerstag, 5. Mai. Treffpunkt ist um 18 Uhr der Vorplatz vor dem Haupteingang des Hauptbahnhofs. www.verkehrswende-wiesbaden.de.

Film über Eva Hesse

Wiesbaden (red). Der Dokumentarfilm „Eva Hesse“ von Marcie Begleiter läuft am Samstag, 7. Mai, 17.30 Uhr, und am Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr, in der Caligari Film- und Marktplace 9. Begleiter porträtiert die ungewöhnliche Künstlerin (1936-1970), die in den 60er- und 70er-Jahren ein Star der pulsierenden New Yorker Kunstszene war. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro.



Mit Gehörschutz klappt das „in der Stille schauen“ auf der Busfahrt im Schweigen besser.

Foto: RMB/Heiko Kubenka

Glas und goldene Kuppeln

WOCHE DER STILLE Wahrnehmungen bei einer Busfahrt im Schweigen durch Wiesbaden

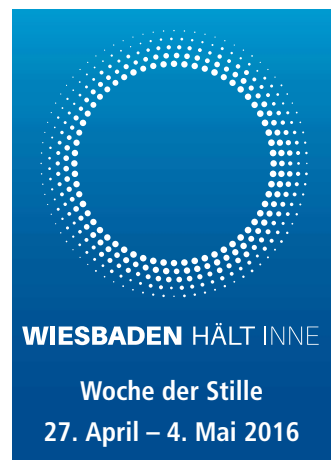
Von Alexander Michel

WIESBADEN. Wer kann schon von sich behaupten, dass er während der letzten Busfahrt durch die Innenstadt tief in sich gegangen ist und innere Ruhe ausgestrahlt hat? Knapp dreißig Interessierte hatten während der „Woche der Stille“ die Gelegenheit dazu. In einem Linienbus quer durch Wiesbaden. Das Besondere daran: in vollkommener Stille und Schweigen.

Selten Ruhe

„Öffentliche Verkehrsmittel sind selten ein Ort der Ruhe“, sagt Annette Majewski, die Stadtkirchenpfarrerin und Mitorganisatorin der „Woche der Stille“, die zu verschiedenen Rundgängen, Treffen und Darbietungen rund um versteckte Oasen der Ruhe in und um Wiesbaden einlud. Neue Perspektiven und Erfahrungen wolle man sammeln, indem man

eine sonst so triviale Busfahrt gänzlich anders erlebt, erklärt Isa Salm-Boost, Mitorganisatorin der Veranstaltungsreihe



und an diesem späten Nachmittag mit dabei. Bevor es los geht darf sich jeder der Teilnehmer für die intensivere Erfahrung der Stille zwischen Kopfhörern und Ohrstöpseln entscheiden. Während

der Fahrt ist jeder Teilnehmer für sich, im Bus wird nicht gesprochen. Über die Wilhelmstraße und das Dambachtal erreicht die schweigsame Gruppe den Neroberg mit der russisch-orthodoxen Kapelle. „Auf dieser höchsten Stelle der Stadt kann jeder einen Perspektivwechsel vollziehen“, sagt Annette Majewski. Am ersten warmen Montag strahlte die Sonne direkt auf die goldenen Kuppeln der Kapelle und trägt zu der sonst schon meditativen Stimmung des Moments bei, während jeder seine Blicke über das Stadtpanorama schweifen lässt. Nur der Ton einer von Majewski mitgebrachten Klangschale, der der Gruppe signalisieren soll, dass es weitergeht, unterbricht schließlich die Stille.

Am Biebricher Rheinufer erwartet die Gruppe das geöffnete Atelier des Glaskünstlers Nabo Gass. Während einer kleinen Pause bei Tee und Appetithappen darf man die Seele baumeln

lassen. Einige machen es sich auf Stühlen bequem und beobachten die Natur, andere schauen sich die extra vom Glaskünstler an diesem Tag aufgestellten und im Sonnenlicht glühenden Glasobjekte und -bilder an. Kurz vor Sonnenuntergang geht es schließlich mit dem Bus wieder in die Innenstadt.

Innere Stärke

Majewski und Salm-Boost sind zufrieden mit dem Ausgang der Fahrt. „Diese Erfahrung, innere Ruhe und Stärke während einer Busfahrt zu sammeln, war für uns alle ein Novum“, sagt Majewski. Dabei brauche es weder eine solche originelle Fahrt noch ein beeindruckendes Urlaubsziel, um innehalten zu können. „Es reicht einfach schon, in jeder noch so kleinen Situation im Alltag mal für einen Moment abzuschalten und sich wieder neu zu besinnen.“

Was von der Woche der Stille bleibt

BILANZ Isa Salm-Boost und Annette Majewski

WIESBADEN. Eine ganze Woche mit Veranstaltungen zum Thema Stille – wir sprachen mit den Organisatorinnen darüber, was bleibt.

Frau Majewski, wann haben Sie während der Organisation für „Wiesbaden hält inne“ innegehalten?

Für mich ist es ein festes Ritual, jeden Morgen mit einer leiblichen Wahrnehmung sowie einer kurzen Zeit der Meditation mit dem Herzensgebet zu beginnen und dann gestärkt in den Alltag zu gehen. Jedes Vorbereitungs-treffen mit Isa Salm-Boost war außerdem mit einer kleinen, entspannten Kaffeepause verbunden.

der nicht mehr da, aber ich hoffe, dass die Krypta der Marktkirche tagsüber auch weiterhin geöffnet ist. Und dann gibt es ja noch die Schwalbe 6 – eine schöne Oase der Ruhe mitten in der Stadt.

Frau Salm-Boost, wie stressig war die Organisation der Woche der Stille?

Wir haben ein großes Rad gedreht, waren uns dessen von Anfang an bewusst. Deshalb war ein langer Vorlauf wichtig. Und dass wir uns beide gegenseitig während der heißen Phasen immer wieder zum kurzen Innehalten ermunterten. Es funktionierte – oft gemeinsam.

Welcher Moment war für Sie der stillste in dieser Zeit?

Als Pierre Stutz während des Auftaktvortrags zu einer kurzen Wahrnehmungsübung einlud. Es waren fünf Minuten, in denen absolute Stille unter fast 200 Menschen herrschte! Aber auch beim kurzen Abstecher zu Yoga im Park. Das Gefühl machte sich breit: Ja, „der Himmel ist in dir“.

Wie viel Stille wird nachklingen?

Ich persönlich bin glücklich, dass wir die Menschen zum Innehalten anregen konnten und viele erkennbar positiv reagierten. Es wäre wunderbar, wenn so manche von diesen Interessierten langfristig ein paar Impulse mitnehmen würden für ihren Alltag. Aber es liegt an jedem Einzelnen.

Die Fragen stellte Viola Bolduan.



Isa Salm-Boost und Annette Majewski organisierten die Woche der Stille. Archivfotos: Monika Werneke/Majewski

Film unterstützt Forderungen

JUGENDSCHAUPIELSCHULE Kooperation mit Marketinginstitut

Von Lisa Marie Christ

WIESBADEN. Mit dem Arbeitstitel „Wo wir wohnen und arbeiten, ist Leben, ohne unsere Stadt ist auch die Hauptstadt/Weltstadt Berlin nur Fassade“ hat sich die Jugendschauspielschule Scaramouche Academy in Zusammenarbeit mit Studenten des Instituts für Marketing und Kommunikation (IMK) an einem Filmprojekt beteiligt. Der Kurzfilm wurde im April dieses Jahres gedreht. An insgesamt drei Tagen durfte die Scaramouche Academy das Vorhaben tatkräftig unterstützen.

Der Kurzfilm von Regisseur Martin Keiffenheim handelt von Kindern und Jugendlichen, die durch die Schließung von sozialen Einrichtungen ihren Hobbies nicht nachgehen können, weil der Stadt die finanziellen Mittel fehlen. Damit sind die Jugendl-

chen aber nicht einverstanden. Sie veranstalten eine Demo. Auf den Plakaten der Kinder stehen Parolen, wie „Wo soll das nur hinführen?“ und „Für die Würde unserer Städte“. „Ich bin beeindruckt von den Schauspielkids, die unser Projekt konzentriert und engagiert unterstützt haben. Wir werden definitiv weiter mit der Scaramouche Academy zusammenarbeiten“, sagt Keiffenheim. Der Kurzfilm wird im Juni veröffentlicht. Er wird online präsentiert und für Filmfestivals eingereicht.

Anlass zu diesem Filmprojekt gibt ein parteiübergreifendes Aktionsbündnis aus dem Ruhrgebiet, das sich unter dem Titel „Für die Würde unserer Städte“ formiert hat. Dazu gehören mehr als 40 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern. Sie wollen verstärkt darauf aufmerksam machen, dass

eine gerechtere Sozial- und Jugendhilfefinanzierung notwendig sei und fordern eine grundlegende Neuordnung der Kommunalfinanzien. Diese Forderung soll in sozialen Netzwerken mit einem Kurzfilm unterstützt werden. „Das Aktionsbündnis ist eine gute Sache. Man kann jetzt schon sehen, dass das Konzept unseres Filmprojekts erfolgreich dazu beitragen wird“, sagt Keiffenheim.

Über 20 Schüler

Die Leiterin der Jugendschauspielschule, Corinna van Eijk, freut sich besonders darüber, dass mehr als 20 Schüler ihrer Schule nach einem spannenden Casting in Haupt- und Nebenrollen in dem Film mitwirken dürfen. „Sie haben nicht nur interessante Erfahrungen an einem professionellen Filmset gemacht, sondern konnten auch in sozialpolitische Themen eintauchen, die das Projekt behandelt. Das steht bei allem Engagement im Vordergrund“, sagt van Eijk. „Insbesondere freue ich mich auch über die erfolgreiche Kooperation mit den professionellen Studenten der IMK Wiesbaden.“

Die Schule greift dieses Thema ebenfalls in einem Theaterstück auf. Es soll Anfang Juni im Georg-Buch-Haus, Wellritzstraße 38, in Wiesbaden, mit anschließender Podiumsdiskussion aufgeführt werden.



Die Kinder von der Scaramouche Academy sammeln beim Filmprojekt neue Erfahrungen. Foto: van Eijk

- Anzeige -

Sommer in der Stadt - URLAUB FÜR DIE GANZE FAMILIE

BOBOHR ... Busreisen und Touristik



Kinderfestpreis 111,- €
max. 2 Kinder bis 12 Jahre
im Zimmer mit 2 Vollzahlern

Familienreise MÜNCHEN

249,- € p. P. im DZ
Einzelzimmerzuschlag 53,- €

3 Tage: 07.08. - 09.08.2016
21.08. - 23.08.2016

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2x ÜF im 4-Sterne Leonardo Hotel & Residenz München (Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV und Telefon)
- Stadtrundfahrt München
- Führung Allianz Arena
- Eintritt FC Bayern Erlebniswelt

Familienreise PRAG

299,- € p. P. im DZ
Einzelzimmerzuschlag 66,- €

4 Tage: 21.07. - 24.07.2016
25.08. - 28.08.2016

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x Übernachtung im 4-Sterne Clarion Congress Hotel Prague
- 3x reichhaltiges Frühstück
- Zimmer mit Bad/WC, Sat-TV und Telefon
- Stadtführung in Prag

Familienreise BERLIN

299,- € p. P. im DZ
Einzelzimmerzuschlag 72,- €

4 Tage: 24.07. - 27.07.2016
14.08. - 17.08.2016

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x ÜF im 3-Sterne Novotel Suites Berlin City Potsdamer Platz
- Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV und Telefon
- Stadtrundfahrt Berlin
- City Tax Berlin

Familienreise DRESDEN

299,- € p. P. im DZ
Einzelzimmerzuschlag 72,- €

4 Tage: 16.07. - 19.07.2016
12.08. - 15.08.2016

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x ÜF im 4-Sterne Hotel art'otel dresden
- Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, TV und Telefon
- Stadtrundfahrt-/Rundgang Dresden
- Beherbergungssteuer Dresden

BOHR GmbH
An der Kreisstraße 2 · 55483 Lautzenhausen
www.bohr.de · reisebuero@bohr.de

Buchungen unter: Tel. 06543 5019-414
Buchungscode: 2216